

	<p>Objekt: Rheinsberg, Stadt: 50 Pfennig 1922</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld, Deutsches Notgeld</p> <p>Inventarnummer: 18234506</p>
--	--

## Beschreibung

Ohne Wasserzeichen und ohne Datum. Ausgeber mit einer Unterschrift. - In Rheinsberg verlebte Friedrich der II. während seiner Kronprinzenzeit, nach seiner eigenen Aussage, seine glücklichsten Jahre. Nach seiner Thronbesteigung schenkte er Rheinsberg seinem Bruder Heinrich. Dieser ließ ab 1752 bis zu seinem Tode Schloss und Park im Stil des Frühklassizismus umgestalten und erweitern. Die Gestaltung des Bildernotgeldes greift Elemente dieses Kunststils auf.

Vorderseite: Zierrahmen, oben in einem Medaillon das Brustbild von Friedrich II. als Kronprinz. Wertangabe, Ausgeber.

Rückseite: Wertzahl 50 sechsmal innerhalb eines Zierrahmens. Darin historische Ansicht von Schloss und Stadt Rheinsberg um 1730. Unten Druckereiname.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier; Buchdruck

Maße:

Durchmesser: 91x60 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1922  
wer  
wo Rheinsberg

Beauftragt wann  
wer Poppe  
wo

Gedruckt wann  
wer Oehmigke & Riemschneider

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Brandenburg-Preußen  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Deutschland  
[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- 50 Pfennig
- Architektur
- Neuzeit
- Papiergeld
- Porträt
- Stadt
- Stadtansicht

## Literatur

- H. Schoenawa, Das Papiergeld von Brandenburg und Berlin (1995) 91 Nr. 94.A.11.
- L. Tewes - H. Stephanowsky, Das märkische Notgeld 1914-1924. Numismatische Hefte 3 (1982) 87 Nr. 10.
- M. Mehl, Deutsche Serienscheine von 1918-1922 (1998) 400 Nr. 1120.2..